

Bürgermeister / innen

Seminare 2018



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



Österreichischer
Gemeindebund



Fonds Gesundes
Österreich



RATHAUS

Als Bürgermeister oder Bürgermeisterin nehmen Sie in Ihrer Gemeinde/Stadt eine besondere Rolle ein. Sie stehen in einem Spannungsfeld zwischen der Politik, den Bedürfnissen der Bevölkerung und Ihren eigenen Bedürfnissen. Viele Lebenswelten, die wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit haben, treffen in der Gemeinde/Stadt aufeinander. Sowohl das Wohlergehen und die Gesundheit der Bevölkerung als auch Ihre eigene Gesundheit spielen dabei eine zentrale Rolle. Sich für regionale Gesundheitsförderungsprojekte in Ihrer Gemeinde/Stadt zu entscheiden, bedeutet große Herausforderungen aber auch Chancen. Um Ihre eigenen Ressourcen zu stärken und um gesundheitsförderliche Strukturen in der Gemeinde/Stadt zu unterstützen, gestaltet der Fonds Gesundes Österreich gemeinsam mit dem österreichischen Gemeindebund ein Seminarprogramm, das auf die Bedürfnisse der Bürgermeister/innen in klarer und kompakter Form zugeschnitten ist. Es bildet eine wesentliche Grundlage für die Umsetzung der Gesundheitsförderung in der Gemeinde/Stadt und ermöglicht Ihnen als Teilnehmer/in auch einen kritischen Blick auf Ihre eigene Gesundheit – für Ihr eigenes Wohl und das Ihrer Gemeinde/Stadt.



BGM. MAG. ALFRED RIEDL
PRÄSIDENT DES ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEBUNDES

An der Spitze einer Gemeinde zu stehen, bringt enorme körperliche und psychische Belastungen mit sich. Viele Kolleg/innen nehmen zu wenig Rücksicht auf die eigene Gesundheit, sie arbeiten oft 70 oder 80 Stunden pro Woche und geben ihrem Körper viel zu wenig Zeit zur Regeneration. Die Seminare bieten wichtige Instrumente und Methoden an, um mehr Augenmerk auf die eigene Gesundheit zu lenken und das eigene Lebensmanagement so zu verbessern, dass es nicht dauerhaft zum Raubbau am eigenen Körper wird. Wer dafür sensibilisiert ist, wird sich auch vermehrt der Gesundheit der Gemeinde annehmen. Ich lege allen Kolleginnen und Kollegen eine Teilnahme unbedingt ans Herz.



DR. KLAUS ROPIN,
LEITER DES FONDS GESUNDES ÖSTERREICH

Die Gesundheit ist für jeden Menschen ein wichtiges Gut – die Gemeinde bietet wertvolle Möglichkeiten, um die Gesundheit der Bevölkerung zu unterstützen und zu stärken. In Ihrer Gemeinde ist es möglich die Menschen dort zu erreichen, wo sie leben, lieben, lernen und arbeiten. Als Bürgermeister/in sind Sie die Schlüsselperson, um Gesundheitsförderungsprojekte zu initiieren, da diese an den Strukturen Ihrer Gemeinde ansetzen. In den Seminaren des Fonds Gesundes Österreich erfahren Sie mehr darüber, wie Gesundheitsförderung in Ihrer Gemeinde umgesetzt, finanziert und nachhaltig verankert werden kann. Mit diesen Seminaren unterstützt der Fonds Gesundes Österreich die Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene. Die Seminare bieten Ihnen darüber hinaus auch die Gelegenheit, Ihre persönliche gesundheitliche Situation zu reflektieren und diskutieren gemeinsam Lösungsansätze. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei den Seminaren.

FORT- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM DES FONDS GESUNDES ÖSTERREICH FÜR BÜRGERMEISTER/INNEN

"Ich habe schon sehr viele Seminare erlebt. Keines war so sensationell wie dieses"

"Noch immer beeindruckt vom tollen Seminar, welches du wieder zusammengestellt hast, darf ich mich auch für das Folgeseminar verbindlich anmelden."

Liebe Grüße an alle Referenten und Referentinnen – ihr wart wieder großartig!"

"Ich habe vom Seminar sehr profitiert. Zu den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern kommen sehr viele Menschen mit ihren Problemen. Deshalb müssen wir oft auch lernen, die Dinge nicht zu nahe an uns herankommen zu lassen. Das bewirkt ganz automatisch Veränderungen in der Gemeinde."

"Es war wieder ein echt tolles Seminar und ihr habt mit uns viel für uns und für die Gemeinde gemacht."

ÜBERSICHT 2018

Seminar	April	Juni	Oktober	November
Teil 1	Oberösterreich		Salzburg	
Teil 2				Tirol
Gesundes Führen		Niederösterreich		
Aus!Zeit!				Burgenland

BÜRGERMEISTER/INNEN-SEMINAR TEIL 1

Gesundheitsförderung in der Gemeinde thematisieren

„Das Seminar war für mich deshalb sehr vorteilhaft, weil es mich angeregt hat, verschiedene gesunde Verhaltensweisen auch tatsächlich umzusetzen.“ *Zitat Bürgermeisterin*

Zielgruppe:

- Bürgermeister/innen
- Vizebürgermeister/innen
- Ortsvorsteher/innen
- Amtsleiter/innen

Gruppengröße:

6-20 Personen

Seminardauer: 3 Tage

1. Tag: Beginn 10:00 Uhr

3. Tag: Ende 17:00 Uhr

„Gesundheit“ in der Gemeinde zum Thema zu machen, ist oft eine große Herausforderung – vor allem für Sie als Bürgermeister/in. Es braucht Unterstützung von politischer Seite (Überzeugung sowie Bereitstellung entsprechender Ressourcen) und generell einen Strukturaufbau, um den Gesundheits(förderungs)-Gedanken und entsprechende Aktivitäten langfristig in der Gemeinde „anzusiedeln“. Es braucht Zeit und Geduld – aber auch Flexibilität und Kreativität, um sich den großen und kleinen Hürden auf diesem Weg zu stellen und diese zu meistern. Und es bedeutet auch, bereit zu sein, sich mit der eigenen Gesundheit auseinanderzusetzen.

Sie als Bürgermeister/in haben die Verantwortung für Ihre Gemeinde und damit auch für die Gesundheit der Bevölkerung – wir unterstützen Sie dabei!

Daher sind in diesem Seminar die Bereiche Bewegung, Ernährung, psychische Gesundheit, Sucht/Alkohol und nicht zuletzt Lebensqualität in der Gemeinde wesentliche Bausteine. In diesem abwechslungsreichen, sehr persönlich zugeschnittenen Seminar wird in Theorie und Praxis der eigene Gesundheitszustand erhoben und allgemein zu den Themen Ernährung/ Bewegung/psychosoziale Gesundheit reflektiert, damit Sie und Ihre Gemeinde profitieren.

SEMINAR:

- Grundlagen der Gesundheitsförderung
- Gesundheitsförderung in der Gemeinde thematisieren
- Projektmanagement, Fördermanagement
- Lebensqualität und Gemeindeentwicklung
- Ressourcenfindung
- Ernährung
- Bewegung
- Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit

ZIEL:

Dieses Seminar vermittelt Ihnen Grundlagen zur kommunalen Gesundheitsförderung in Theorie und Praxis und bietet Ihnen die Möglichkeit zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Gesundheitszustand und dem eigenen Umgang mit Ihrer persönlichen Gesundheit.

BÜRGERMEISTER/INNEN-SEMINAR TEIL 1

Termin	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
19. - 21. April 2018 > 18100101	OÖ, Bad Leonfelden, Hotel Falkensteiner	29. März 2018
11. - 13. Oktober 2018 > 18810101	Salzburg, Werfenweng, Bergresort Werfenweng	20. September 2018

Referentinnen/Referenten, Trainerinnen/Trainer:

Alexandra Benn-Ibler, Petra Gajar, Richard Hailzl, Gerald Koller, Angelika Stöckler

BÜRGERMEISTER/INNEN-SEMINAR TEIL 2

Gesundheitsförderung in der Gemeinde verwirklichen

„Das Seminar für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister ist eine großartige Idee. Das Seminar ist ein Anstoß gewesen, für die Bürger/innen ein gemeinsames Bewegungsprojekt durchzuführen, das nachhaltig in zwei Gemeinden läuft.“ *Zitat Bürgermeister*

Zielgruppe:

- Bürgermeister/innen
- Vizebürgermeister/innen
- Ortsvorsteher/innen
- Amtsleiter/innen, die bereits an Teil 1 teilgenommen haben

Gruppengröße:

6-20 Personen

Seminardauer:

3 Tage
1. Tag: Beginn 10:00 Uhr
3. Tag: Ende 17:00 Uhr

Im Teil 2 des Bürgermeister/innen-Seminars beschäftigen Sie sich als Bürgermeister/in vertiefend mit der Umsetzung von Gesundheitsförderungsprojekten in Ihrer Gemeinde. Die Gesundheit der Bevölkerung hat einen wichtigen Stellenwert. Denn neben den „Herausforderungen und Strapazen“ bringt der Weg zu einer gesundheitsfördernden Gemeinde auch viele positive Aspekte mit sich. Welche Ressourcen bestehen und welche Aktivitäten gibt es bereits? Daher baut dieses Seminar auf Ihren erfolgreichen Projekten auf. Es werden daraus gemeinsam Ideen und konkrete Schritte für

neue gesundheitsfördernde Programme entwickelt. Zudem stellen Ihnen die externen Projektleiter/innen erfolgreiche FGÖ-Projekte vor und stehen Ihnen für Diskussion und Fragen zur Verfügung. Sie knüpfen aktiv neue Kontakte.

Auch in diesem Seminar kommt die persönliche Reflexion über die eigene Gesundheit nicht zu kurz. Nichts geht ohne Bewegung – wir zeigen Ihnen richtiges Krafttraining und die einfache Umsetzung in Ihrem Alltag. Ziel ist auch, Sie über einen gewissen Zeitraum zu begleiten, d.h. Ihren Entwicklungsprozess zu unterstützen.

SEMINAR:

- Vertiefende Arbeit im Projektmanagement
- Vorstellung von erfolgreichen Gesundheitsförderungsthemen
- Kennenlernen der regionalen Projektmanager/innen
- Gesundheitsförderung in der Gemeinde verwirklichen
- Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Umgangs mit Gesundheit

ZIEL:

Dieses Seminar setzt vertiefend an der Fortsetzung des ersten Teils an und vermittelt kommunale Gesundheitsförderung vor allem in der Praxis. Ebenso besteht die Möglichkeit zu einer Reflexion des eigenen Gesundheitszustandes und der Entwicklung von ersten Schritten.

BÜRGERMEISTER/INNEN-SEMINAR TEIL 2

Termin	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
8. - 10. November 2018 > 18310101	Tirol, Hopfgarten im Brixental, Sportresort Hohe Salve	18. Oktober 2018

Referentin/Referenten, Trainerin/Trainer:

Petra Gajar, Richard Hailzl, Gernot Scheucher

GESUNDES FÜHREN

Zielgruppe:

- Bürgermeister/innen
- Vizebürgermeister/innen
- Ortsvorsteher/innen
- Amtsleiter/innen mit Führungsverantwortung in Gemeinden und gemeindeeigenen Betrieben, die bereits an Teil 1 teilgenommen haben.

Gruppengröße:

6-20 Personen

Seminardauer: 3 Tage

1. Tag: Beginn 10:00 Uhr
3. Tag: Ende 17:00 Uhr

SEMINAR:

Gesundheitsfördernde und gesundheitsgefährdende Potenziale Ihrer Führungsrolle als Bürgermeister/in

- Die Aufgaben und Kernkompetenzen der Führungsrolle und deren Auswirkungen auf die eigene Gesundheit
- Daten über die Belastung von Führungskräften – Ankerpunkt psychische Belastbarkeit
- Theoriehintergründe von Salutogenese und Resilienz

Wertschätzung, Partizipation und soziale Unterstützung als Kernelemente „gesunder Führung“

- Einschätzung des eigenen Führungsstils
- Vor- und Nachteile der einzelnen Stile
- Wertschätzung und Partizipation als Kernelemente eines kooperativen Stils
- Zentraler Faktor „sozialer Rückhalt“ und Sozialkapital
- Wertschätzungsinstrumente im Führungsalltag

Gesundheitsrelevante Management-Instrumente (Teambesprechungen, Mitarbeitergespräche, ...)

- Vorhandene und zu entwickelnde Management-Tools einer „gesunden Führung“

Diversity, innerbetriebliche Zielgruppen und soziale Gesundheitschancen

- Unterschiede, die einen Unterschied machen
- Gesundheitliche Chancengerechtigkeit im Betrieb
- Zielgruppenspezifische Zugänge, relevante Zielgruppen im Betrieb (u.a. Gender, Lebensphasen, Berufsgruppen, ...)

Vom Tool zum System

- Gesund Führen als Managementansatz

ZIEL:

Sie lernen gesundheitsrelevante Entwicklungen in Unternehmen (v.a. im Unternehmen Gemeinde) kennen, erfahren mehr zu gesundheitsfördernden Managementansätzen und -wissen über Wertschätzung, Partizipation und „Sozialkapital“ als Kernelemente guter gesunder Führung Bescheid. Die Möglichkeiten einer praxisnahen Umsetzung werden erarbeitet.

GESUNDES FÜHREN

Termin	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
7. - 9. Juni 2018 > 18200101	Niederösterreich, Stössing, Refugium Hochstrass	17. Mai 2018

Referentin/Referenten, Trainerin/Trainer:

Petra Gajar, Peter Mörwald, Gernot Scheucher

AUS!ZEIT!

Sich mit Achtsamkeit & wirkungsvoller Eigenorganisation selbst managen

Zielgruppe:

- Bürgermeister/innen
- Vizebürgermeister/innen
- Ortsvorsteher/innen
- Amtsleiter/innen

Gruppengröße:

6-20 Personen

Seminardauer: 3 Tage

1. Tag: Beginn 10:00 Uhr
3. Tag: Ende 16:00 Uhr

SEMINAR:

Sie wissen, dass Sie zu schnell unterwegs sind, bremsen sollten? *Ja, aber geht grad nicht!* Sie merken, dass ein achtsamer Umgang mit Ihnen mehr Wohlbefinden schaffen könnte? *Ja, nach Abschluss des aktuellen Projektes fange ich an.* Das Rad der Zeit, die Termindichte, Mails, Telefon nicht mehr überschaubar? *Wenn ich wieder alles im Griff habe, trete ich kürzer.* Sie kennen diese oder ähnliche Situationen? Den idealen Zeitpunkt zur Veränderung gibt es nicht – außer JETZT! Sind Sie es sich wert, schauen Sie auf Ihre eigenen Ressourcen!

Regelmäßiges Achtsamkeitstraining ist ein möglicher Schlüssel dazu. Aktuelle Studien liefern eindeutige Beweise über die Wirksamkeit und beständigen positive Auswirkungen auf das Befinden und Verhalten von gestressten Führungskräften. Achtsamkeitspraxis ermöglicht es, die Aufmerksamkeit ganz auf den Moment zu lenken. Der gedankenverlorene Autopilot wird ausgeschaltet, kurzes Unterbrechen der Alltags- bzw. Ar-

beitsstätigkeiten verändert und erweitert Ihr Reaktions- und Handlungspotenzial.

Für den praktischen Einsatz erarbeiten Sie konkrete Werkzeuge für effiziente Eigenorganisation. „Weniger ist mehr“ bleibt kein leeres Schlagwort, ein geregelter Tagesablauf mit Zeitreserven für Unvorhergesehenes nimmt Formen an. Persönliche Termine, Familie, Bewegung, Entspannung bekommt nicht nur Zeit, sondern auch wieder Wertigkeit. Den hohen beruflichen Anforderungen stehen wie auf einer Waage psychische, soziale und körperliche Stabilität gegenüber und sorgt für Balance.

INHALTE:

- Was ist Achtsamkeit?
- Theorie und Praxis von Achtsamkeits- und Entspannungsübungen nach Jon Kabat-Zinn (MBSR Training) und Edmund Jacobson (Progressive Muskelentspannung)
- Neurowissenschaftlicher Forschungsstand zu Nutzen und Effekten von Achtsamkeitspraxis
- Achtsame Kommunikation am Arbeitsplatz
- Prinzipien achtsamen Arbeitens
- Vorbereitung als Erfolgsgarant
- Effiziente Zeitplanung mit System
- Umgang mit Telefon, Mail, Internet, neuen Medien
- Die Organisation des eigenen Umfeldes
- 10 Zeitgewinnregeln
- Die persönliche Stresskurve

METHODEN:

- Inputs zur Achtsamkeit und achtsamen Kommunikation
- Achtsamkeits- und Entspannungsübungen, Kommunikationsübungen
- Paar- und Kleingruppensettings
- Reflexionen und Erfahrungsaustausch
- Praxistraining für effiziente Umsetzung

AUS!ZEIT!

Termin	Veranstaltungsort	Anmeldeschluss
22.- 24. November 2018 > 18910101	Burgenland, Stegersbach, Hotel Terme Spa Larimar	1. November 2018

Referentin/Referenten, Trainerin/Trainer:

Petra Gajar, Peter Mörwald, Sabine Schuster

SEMINARLEITUNG



ING. PETRA GAJAR,

HTL für technische Chemie; seit 1997 in der Gesundheitsförderung tätig, berufsbegleitende Trainer/innen- und Coaching-Ausbildung, Aufstellungsleiterin i.A., zertifizierte Weiterbildungsmanagerin. Gesundheitsreferentin im FGÖ für den Fort- und Weiterbildungsbereich, Seminarentwicklung, Lehrgangsbegleitung.

TRAINERINNEN/TRAINER



MAG. ALEXANDRA BENN-IBLER,

Projektplanung und Projektmanagement im Gesundheitsbereich, insbesondere der Gesundheitsförderung. Lehrtätigkeit in den Bereichen Gesundheitsförderung, Trainingslehre, Leistungsdiagnostik, Psychomotorik.



MAG. DR. RICHARD HAILZL,

Sportwissenschaftler, Leistungsdiagnostiker, Trainer, Lehrbeauftragter und Masseur. Er arbeitet seit 1989 in der Leistungsdiagnostik mit eigener Praxis (seit 2007) und seit 1997 im Bereich der Gesundheitsförderung in Institutionen, Gemeinden, Schulen und Unternehmen.



GERALD KOLLER,

Pädagoge, Geschäftsführer von Büro VITAL; national und international als Fachberater, Projektentwickler, Referent, Trainer, Coach und Autor im Bereich „Kommunikation und Gesundheit“ tätig; Entwickler und focal point von „risflecting: Rausch- und Risikopädagogik“; Kurator des Forum Lebensqualität Österreich.



PETER MÖRWALD,

Diplomierter Mentaltrainer und Arbeit im Spitzensport, Einzel- und Teamcoach (ACC-Zertifizierung), zertifizierter PCM®-Trainer, Trainer für Führungskräfte und Vertrieb, öffentliche Körperschaften sowie Non-profit-Organisationen, Einzel- und Teamcoach für Entwicklung, Change-Management sowie Teambuilding.



MAG. GERNOT SCHEUCHER,

Studium der Psychologie, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Mal- und Gestaltungstherapeut (MGT), Supervisor (ÖVS), akadem. Outdoortrainer (IOA). Seit vielen Jahren als Berater, Supervisor, Trainer und Kunsttherapeut tätig. Arbeitsschwerpunkte liegen unter anderem in der Begleitung und Beratung von Projekten der Gesundheitsförderung.



MAG. SABINE SCHUSTER,

Diplomstudium Pädagogik (Schwerpunkt Erwachsenenbildung sowie Sonder- & Heilpädagogik) und selbstgewählte Fächer (Psychologie-Sport) an der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der Universität Wien. Gesundheitsmoderatorin und mehrjährige Tätigkeit im Gesundheitsmanagement bei IBG (Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement). Selbständige Trainerin für Achtsamkeit am Arbeitsplatz (TAA, Giessener Forum)



MAG. ANGELIKA STÖCKLER, MPH,

Studium der Ernährungswissenschaften, Master of Public Health, Selbständige ernährungswissenschaftliche Beraterin und Referentin, Leiterin der Ernährungsfachstelle bei der aks Gesundheitsvorsorge GmbH, Referentin an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, an der Universität St. Gallen und an der Universität Graz.

IN ALLER KÜRZE...

VERANSTALTER



Fonds Gesundes
Österreich

FONDS GESUNDES ÖSTERREICH

Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) ist die nationale Kompetenz- und Förderstelle für Gesundheitsförderung. Ausgehend vom ganzheitlichen Gesundheitsverständnis der WHO, die Gesundheit als das Zusammenspiel von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden definiert, setzt sich der FGÖ für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil und gesunde Lebensverhältnisse ein. Der FGÖ konzentriert seine Arbeit auf vier Schwerpunkte: Kindergarten / Schule, Arbeitsplatz / Betrieb, Region / Gemeinde / Stadt und Beratungs- und Sozialeinrichtungen und drei prioritäre Zielgruppen: Arbeitnehmer/innen in Klein- und Mittelbetrieben, Kinder und Jugendliche im schulischen und außerschulischen Bereich sowie ältere Menschen in der Stadt und der Gemeinde.

Der FGÖ unterstützt innovative Konzepte und kofinanziert praxisorientierte und wissenschaftliche Gesundheitsförderungsprojekte sowie Initiativen, die zu Strukturaufbau, Informationsaustausch und Weiterbildung im Bereich Gesundheitsförderung in Österreich beitragen. Mit den Weiterbildungsprogrammen und der jährlichen Gesundheitsförderungskonferenz wird allen interessierten Personen Gelegenheit zu qualitativem Dialog und Transfer von Know-how geboten. Informationen über den Fonds Gesundes Österreich finden Sie im Internet unter www.fgoe.org. Über Ziele und Förderrichtlinien informiert das aktuelle Arbeitsprogramm des Fonds Gesundes Österreich.

DER ÖSTERREICHISCHE GEMEINDEBUND



Österreichischer
Gemeindebund

Der Österreichische Gemeindebund vertritt alle österreichischen Gemeinden, mit Ausnahme weniger Städte. In erster Linie verhandelt er mit dem Bund über alle Themenfelder, die auch Gemeinden betreffen, von der Kinderbetreuung bis zur Altenpflege. Wichtigste Aufgabe ist sicherlich der Finanzausgleich, in dem Bund, Länder und Gemeinden sich alle paar Jahre über die Verteilung der Finanzmittel und die Aufgaben, die damit erfüllt werden müssen, einigen müssen. Die Gemeinden sind de facto für alle relevanten Lebensbereiche der Menschen mit- und hauptverantwortlich, sei es als Schulerhalter, Straßenerhalter oder auch in der Finanzierung von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Die Gesundheit der Menschen in den Gemeinden, aber auch der Mitarbeiter/innen und Mandatsträger/innen ist dabei ein großes Anliegen, die Kooperation mit dem Fonds Gesundes Österreich daher eine Selbstverständlichkeit.



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

DER HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

Die österreichische Sozialversicherung garantiert unabhängig von Alter, Einkommen, sozialer Herkunft und Bildung hochwertige Gesundheitsversorgung und eine sichere Pensionsvorsorge. Aktuell sind rund 8,4 Millionen Menschen anspruchsberechtigt - Versicherte und mitversicherte Angehörige. Im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger sind alle Sozialversicherungsträger zur Wahrnehmung gemeinsamer Interessen und zur Koordinierung der Tätigkeiten der einzelnen Sozialversicherungsträger zusammengeschlossen. Er ist somit das organisatorische Dach über der solidarischen Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung Österreich. Im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben obliegt der Sozialversicherung auch die Stärkung der Gesundheitskompetenz sowie die Förderung von Gesundheit in den relevanten Lebenswelten. Im Sinne der strategischen Zielsetzung mehr gesunde Lebensjahre für alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen, ist dem Hauptverband die Zusammenarbeit mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren ein zentrales Anliegen.

NETZWERKPARTNER



100 Jahre
Österreichischer
Städtebund

DER ÖSTERREICHISCHE STÄDTEBUND

Der Österreichische Städtebund ist die kommunale Interessenvertretung von ca. 250 Städten und größeren Gemeinden. Etwa 65 Prozent der Bevölkerung und 71 Prozent der Arbeitsplätze befinden sich in Ballungsräumen. Mitglieder des Städtebundes sind neben Wien und den Landeshauptstädten praktisch alle Gemeinden mit über 10.000 Einwohner/innen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Der Österreichische Städtebund ist Gesprächspartner für die Regierung auf Bundes- und Landesebene und ist in der Bundesverfassung (Art. 115 Abs.3) ausdrücklich erwähnt.

DER DACHVERBAND DES FACHVERBANDES DER LEITENDEN GEMEINDEBEDIENTETEN ÖSTERREICHS (FLGÖ)



Der Dachverband vertritt alle leitenden Gemeindebediensteten in Österreich. Es gibt 8 Landesverbände, Regionsorganisationen und Bezirksverbände. Der Dachverband hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Förderung der Aus- und Weiterbildung der leitenden Gemeindebediensteten
- Förderung der gegenseitigen Unterstützung der leitenden Gemeindebediensteten
- Optimierung der Beziehungskultur zwischen Politik und Verwaltung
- Setzung von Maßnahmen für die Erreichung eines modernen Verwaltungsmanagements in den österreichischen Gemeinden

Eine umfassende Ausbildung der Amtsleiter/innen ist ein zentrales Anliegen des FLGÖ. Der FLGÖ steht zu sozialer Unterstützung und Wertschätzung als Kernelemente einer „gesunden Führung“ in den Rathäusern.

ANMELDUNG

ACHTUNG: Ausschließlich per Online-Registrierung unter:
<https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Erstmalige Nutzer/innen registrieren sich bitte zuerst in der FGÖ-Kontaktdatenbank unter <https://kontaktdatenbank.fgoe.org> und geben dort ihre persönlichen sowie ggf. die Daten ihrer Organisation bzw. Firma an. Über das persönliche Benutzerkonto kann nun die Anmeldung zur Veranstaltung in der Weiterbildungsdatenbank erfolgen. Nach Erhalt der Zusage wird Ihnen umgehend die Rechnung für die Seminargebühr samt Zahlschein zugeschickt. Die Teilnehmer/innenanzahl ist beschränkt.

KOSTEN

- 200 € pro Person für Seminar „1. Teil“, „2. Teil“ und „Gesundes Führen“
- 300 € pro Person für Seminar „Aus!Zeit!“

Die Seminare werden aus Mitteln des Geschäftsbereichs Fonds Gesundes Österreich der Gesundheit Österreich GmbH, des österreichischen Gemeindebundes und vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger finanziell gefördert. Im Seminarpreis enthalten sind Seminarteilnahme, Seminarunterlagen, Nächtigung und Vollverpflegung. Nicht enthalten und direkt an das Seminarhotel zu bezahlen sind alle Getränke.

Teilnahmekonditionen:

Wir bitten Sie, die im Seminarkalender angegebenen Anmeldefristen von drei Wochen vor dem jeweiligen Termin einzuhalten. Bei Rücktritt bis drei Wochen vor Seminarbeginn wird keine Stornogebühr verrechnet. Bei später eingehenden Absagen und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage kann keine Rückerstattung erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, Ersatzteilnehmer/innen zu nennen.

Veranstaltungsorganisation:

Fonds Gesundes Österreich

Ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Petra Gajar

Email: petra.gajar@goeg.at

Tel.: 01/ 895 04 00-712, Fax: 895 04 00-720